

**Zeitschrift:** Nidwaldner Kalender  
**Herausgeber:** Nidwaldner Kalender  
**Band:** 143 (2002)

**Artikel:** Die farbigen Tupfer im Leben und Schaffen des Paul Stöckli  
**Autor:** Hügi, Roland  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1033687>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die farbigen Tupfer im Leben und Schaffen des Paul Stöckli

von Roland Hügi

Aus Anlass der «Start 01» und der Gedenkausstellung zum 10. Todestag des Stanser Künstlers Paul Stöckli hat die Kulturkommission Stansstad einen bleibenden Wert geschaffen: Das Buch «Farbspuren» In dem mehr als 100 Seiten starken Werk zeichnen diverse Leute, die Paul Stöckli gekannt haben und ihm zum Teil nahe gestanden sind, ein ganz persönliches Bild vom Stanser Kunstmaler, der 1991 verstorben ist.

Das Buch erlaubt einen vielleicht eher ungewohnten Einblick in die Person und das Schaffen Stöcklis. Es ist ein Versuch, den «farbigen» Stöckli zu zeigen, weg von Grau und Schwarz, die unbunten Farben, die über lange Zeit hinweg die Stimmung in den Werken von Paul Stöckli dominiert haben. Paul Stöckli – ein Schwarzmalerei? «Nein», schreibt Karl Bühlmann, der zusammen

mit dem Grafiker Fredi Businger für die Produktion des Buches verantwortlich war. «Es gibt in Stöcklis Schaffen die farbigen Tupfer in der Collage, die malerische Auseinandersetzung in Farbe bricht in unterschiedlicher Intensität immer wieder hervor, und das Alterswerk ist beinahe zur Gänze von einer feinfühlig-farbigen Zeichen- und Figurenwelt besetzt.» Diese Welt wird im Buch denn auch aufgegriffen, das einen feinen Überblick über die künstlerischen Farbtupfer erlaubt, die Paul Stöckli in seinem Leben hinterlassen hat.

Das Buch «Farbspuren» über die Person und das Schaffen von Paul Stöckli kostet 58 Franken und ist erhältlich bei der Kulturkommission Stansstad ([www.stansstad.ch](http://www.stansstad.ch)) oder beim Aktiv Verlag, Oberstmühle 3 6370 Stans, [aktiv-verlag@druckcenter.com](mailto:aktiv-verlag@druckcenter.com)

